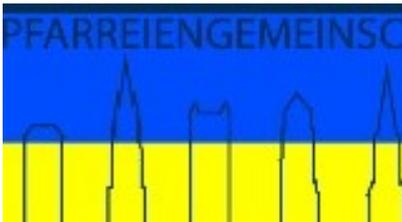


## Wiesemann, Georg - GR-PR im aktiven Dienst

---

**Von:** Pastoralbüro Turmhochsechs <pastoralbuero@turmhochsechs.de>  
**Gesendet:** Freitag, 24. September 2021 19:01  
**An:** Wiesemann, Georg - GR-PR im aktiven Dienst  
**Betreff:** [Newsletter Turmhochsechs] 2021-20 - 26. Sonntag im Jahreskreis B

[Online anschauen](#)



**Newsletter der Pfarreiengemeinschaft**  
**Unter- und Oberbilk, Friedrichstadt und Eller-West in**  
**Düsseldorf.**

## Newsletter zum 26. Sonntag im Jahreskreis B



Liebe Leserinnen und Leser,

an diesem Sonntag ist Wahlsonntag. Wenn Sie nicht längst von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch gemacht haben, dann öffnen in etwa 36 Stunden die Wahllokale für Sie. Ein Freund erzählte vor einigen Wochen, dass sein Vater sich zu diesem Anlass seinen besten Anzug und eine passende Kravatte angezogen hat, um der Wahl auch durch seine Kleidung entsprechendes Gewicht zu geben. Er sprach in diesem Zusammenhang auch von "staatsbürgerlicher Pflicht".

Alle Bürger:innen über 18 Jahren mit deutscher Staatsbürgerschaft genießen in unserem Land das aktive Wahlrecht. Haben wir dadurch auch eine Wahlpflicht? Lesen Sie dazu gerne die Gedanken zum heutigen Bibel-Sketchnote, die den Satz Jesu "Wer nicht gegen uns ist, ist für uns" aufgreifen. Wer nicht wählen geht, stärkt in der Regel die (häufig wenig demokratischen) Ränder. Und so könnten sich Populisten die Hände reiben: Wer nicht gegen uns ist, ist für uns. Auch Kaplan Akplogan steuert in seinem Grußwort Gedanken zu diesem Bibeltext bei. Er verweist auf die Grundhaltung Jesu, die nicht das Anderssein, sondern die gute Tat eines Menschen in den Vordergrund stellt.

Auch in unserer Kirche werfen die nächsten Wahlen zu Pfarrgemeinderat und Kirchenvorständen ihren Schatten voraus: Am 6./7. November können Sie Ihre Stimme für die Engagierten abgeben. Denen wäre es angesichts zuletzt einer Wahlbeteiligung von unter 5% nur ein schwacher Trost zu sagen: Wer nicht gegen uns ist, ist für uns. Wir bitten Sie schon heute: Stärken Sie mit Ihrer Stimme denen den Rücken, denen Kirche in Unter- und Oberbilk, Friedrichstadt und Eller-West ein Anliegen ist, für das sie sich engagieren möchten. Die Kandidat:innen-Liste zur PGR-Wahl ist nun endgültig festgelegt. Die vorläufigen Kandidat:innen-Listen zur KV-Wahl sind in den Schaukästen der jeweiligen Kirchorte veröffentlicht.

Ganz brandaktuell erreichte uns die Nachricht aus Rom, dass Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki sowie die beiden Weihbischöfe Ansgar Puff und Dominikus Schwaderlapp von Papst Franziskus in ihren Ämtern bestätigt wurden. Die Pressemeldung aus dem Erzbistum Köln finden sie auch in diesem Newsletter.

Zu guter Letzt verweisen wir auf das Angebot an der Diözesanwallfahrt der KAB nach Neviges teilzunehmen.

Es grüßt Sie alle herzlich

Ihre Webredaktion turmhochsechs

## Grußwort

# "Wer nicht gegen uns ist, der ist für uns"



Das Grußwort von Kaplan Akplogan zum Markusevangelium an diesem 26. Sonntag im Jahreskreis B.

[Weiter lesen](#)

## Bibel-Sketchnote zum Sonntagsevangelium

# 26. Sonntag im Jahreskreis B - Mk 9, 38–43.45.47–48



An diesem Sonntag hätte ich einen anderen Vers in den Mittelpunkt gestellt als Katrin Fuchs das in ihrem Sketchnote getan hat. "Wer nicht gegen uns ist, ist für uns." (Mk 9,40) Wieder so eine wunderbare umgekehrte Logik Jesu. Aber gilt sie wirklich auch heute noch? Und in allen Fällen? Könnten sich etwa Missbrauchstäter in der Kirche darauf berufen und sagen: Wer nicht gegen uns ist, ist für uns? Gott bewahre! Oder - am heutigen Wahlsonntag - Parteien der extremen Rechten oder Linken? Auch das bitte nicht. Manchmal muss man gerade als Christ:in ganz klar Stellung beziehen, so wie der Rest des Evangeliums auch von einer ziemlichen Radikalität geprägt ist. Wenn wir so in unserer Haltung "klar" sind, dann reichen manchmal auch die kleinen Gesten aus.

[Evangelientext](#)

[Weiterführende Hinweise zum Text](#)

[Weiter lesen](#)

Kardinal und Weihbischöfe im Amt bestätigt

## Papst Franziskus traf Entscheidungen für die Zukunft des Erzbistums Köln



Rom/ Köln. Papst Franziskus hat heute wichtige Entscheidungen für die Zukunft des Erzbistums Köln getroffen. Er bestätigte Rainer Maria Kardinal Woelki in seinem Amt als Erzbischof von Köln. Außerdem würdigte der Vatikan die Anstrengungen, die das Erzbistum bei der Aufklärung der Missbrauchsfälle unternommen hat. Ausdrücklich lobte Franziskus die Entschlossenheit Woelkis, auf Betroffene zuzugehen.

"Der Heilige Vater zählt auf Kardinal Woelki, er anerkennt seine Treue zum Heiligen Stuhl und seine Sorge um die Einheit der Kirche", heißt es in einer heute veröffentlichten Mitteilung des Heiligen Stuhls. Gleichwohl kritisierte der Papst, dass im Miteinander im Erzbistum große Fehler gemacht worden seien.

Kardinal Woelki dankte Franziskus: Ihm sei bewusst, dass im Erzbistum Köln in den vergangenen Monaten Vertrauen verloren gegangen sei. Dies schmerze ihn sehr. Er habe dem Papst von einem schon länger bestehenden Gedanken einer geistlichen Auszeit für sich erzählt. Ein Innehalten sei notwendig. Um nachdenken zu können und Raum zu öffnen, dass Vertrauen wieder wächst, habe er den Papst gebeten, sich von Mitte Oktober bis zum 1. März in die Reflexion und vor allem ins Gebet zurückziehen zu können. Franziskus habe ihm dies gewährt.

"Ich gehe diesen Weg mit der klaren Botschaft des Heiligen Vaters, dass wir seriös und umfassend aufgeklärt und nichts vertuscht haben", sagte Woelki. "Ich möchte Sie bitten, in den kommenden Wochen für das Erzbistum und für mich zu beten, auch ich verspreche Ihnen mein inständiges Gebet", sagte Woelki an die Adresse der Gläubigen.

Als Apostolischer Administrator soll Weihbischof Rolf Steinhäuser die ordnungsgemäße Verwaltung des Erzbistums sicherstellen.

Außerdem entschied der Vatikan, dass Weihbischof Ansgar Puff sein Amt ab sofort wieder ausüben kann. Weihbischof Dominikus Schwaderlapp bleibt ebenfalls im Amt, wird aber auf eigenen Wunsch für etwa ein Jahr eine seelsorgerische Tätigkeit in Kenia wahrnehmen.

"Ich habe hohen Respekt vor der Größe der Aufgabe", sagte Weihbischof Steinhäuser. "Wir werden den von Kardinal Woelki bereits angestoßenen Weg der Versöhnung im Erzbistum Köln fortsetzen," sagte der 69-jährige gebürtige Kölner.

Weihbischof Schwaderlapp sagte, die vergangenen Monate hätten einen tiefen Einschnitt für ihn bedeutet. In dieser Zeit der Reflexion und Stille und nach zahlreichen seelsorgerischen Gesprächen sei ihm klargeworden: "Ein einfaches ‚Weiter wie bisher‘ kann es nicht geben." So sei in ihm der Entschluss gereift, für eine Zeit in Afrika als einfacher Priester zu wirken. Er erhoffe sich davon "innere Reifung und Erneuerung und eine Vertiefung meiner priesterlichen und bischöflichen Berufung."

Weihbischof Puff verwies auf die Erfahrungen, die er in den vergangenen Monaten als Seelsorger in einem Altenzentrum und in der Obdachlosenhilfe gewonnen habe. Sie hätten ihn innerlich verändert. "Ich weiß, dass ich Fehler gemacht habe und mache und bitte dafür um Vergebung." Er wolle in Zukunft so arbeiten und leben, dass Menschen ihm wieder Vertrauen schenken könnten. Puff spendet einen Teil seines Gehalts an einen Fonds für Betroffene und wird weiter auch in der Obdachlosenseelsorge arbeiten.

Papst Franziskus hatte Ende Mai dieses Jahres eine Apostolische Visitation der Erzdiözese Köln angeordnet. Die Gesandten des Heiligen Stuhls waren in der ersten Junihälfte vor Ort im Erzbistum Köln, um sich ein umfassendes Bild von der komplexen pastoralen Situation zu verschaffen. Außerdem sollten die Visitatoren eventuelle Fehler Kardinal Woelkis sowie der Weihbischöfe Dominikus Schwaderlapp und Ansgar Puff im Umgang mit Fällen sexuellen Missbrauchs untersuchen.

Die Weihbischöfe Schwaderlapp und Puff hatten nach der Veröffentlichung des Gercke-Gutachtens zur Aufarbeitung des Missbrauchs im Erzbistum Köln ab Mitte März ihre Bischofsämter ruhen lassen. In dem Gutachten waren Schwaderlapp mehrere und Puff eine Pflichtverletzung angelastet worden.

[Weiter lesen](#)

## Gremien

# Endgültige Kandidat:innen-Liste zur PGR-Wahl



Am 6. und 7. November 2021 werden im Erzbistum Köln die Pfarrgemeinderäte (und auch ein Teil der Kirchenvorstände) neu gewählt. Dazu veröffentlicht der Wahlausschuss an diesem Wochenende die Liste der Menschen, die sich zu einer Kandidatur bereiterklärt haben.

[Weiter lesen](#)

Wallfahrt

## Diözesanwallfahrt nach Neviges



Am 02.10.2021 veranstaltet die KAB ihre Diözesanwallfahrt nach Neviges. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen mitzufeiern. Für den Transport haben wir einen Bus gechartert mit Haltepunkten an St. Pius X. und St. Martin. Der Unkostenbeitrag beträgt 10,00 Euro pro Person.

Ihre Anmeldungen richten Sie bitte ausschließlich telefonisch an Herrn Peter Rosendahl 0173 / 740 7565.

[Weiter lesen](#)

---

Pfarreiengemeinschaft Unter- und Oberbilk, Friedrichstadt und Eller-West  
Helmholtzstr. 42  
40215 Düsseldorf

[www.turmhochsechs.de](http://www.turmhochsechs.de)

[Abmelden](#)

[Online anschauen](#)